

HOLSTEINISCHER COURIER

Lust auf ein Ehrenamt?

Messe am 23. März in der Stadthalle zeigt, wo man sich fürs Gemeinwohl engagieren kann

Lea Winter

Am 23. März ist es so weit: Die Neumünsteraner Ehrenamtsmesse findet in der Zeit zwischen 11 und 16 Uhr in der Stadthalle Neumünster, Kleinflecken 1, statt. Die Veranstaltung läuft in diesem Jahr unter dem Motto: „Ehrenamt stärkt – Unsere Gesellschaft und Dich!“. 50 Vereine, Verbände und Initiativen werden vertreten sein, um ihre Projekte vorzustellen. Interessierte bekommen so die Möglichkeit, sich über ein mögliches, ehrenamtliches Engagement zu informieren und vor Ort kon-

„Ehrenamtliche Tätigkeiten sind elementar wichtig für den sozialen Zusammenhalt innerhalb unserer Gesellschaft.“

Sabine Krebs
DRK-Mitarbeiterin & Organisatorin

krete Fragen zu stellen. Die Messe wird zum dritten Mal vom Deutschen Roten Kreuz im Auftrag der Stadt Neumünster organisiert. Verantwortlich ist DRK-Mitarbeiterin Sabine Krebs. Sie sagt: „Ehrenamtliche Tätigkeiten sind elementar wichtig für den sozialen Zusammenhalt innerhalb unserer Gesellschaft. Sie fördern so Solidarität und Empathie, tragen dazu bei, dass Menschen einander unterstützen und miteinander verbunden sind.“ Unterstützt wird Krebs in ihrem Engagement von DRK-Vorstand Bircan Gültekin sowie dem DRK-Handlungsbevollmächtigten Robert Wollschlaeger.

Nur zu Hause sitzen kam nicht infrage

Bei der Messe vertreten, sind beispielsweise die Aidshilfe Neumünster, das Freie Radio



Sie organisieren und unterstützen die Ehrenamtsmesse: Robert Wollschlaeger vom DRK (von links), DRK-Mitarbeiter Bircan Gültekin, DRK-Mitarbeiterin Sabine Krebs, Stadtrat Carsten Hillgruber sowie René Bünz von der Sparkasse Südholstein. Fotos: Lea Winter

Neumünster, das Blaue Kreuz, der Malteser Hilfsdienst sowie die Bahnhofsmision Neumünster. Dort engagiert sich Regina Gottsleben. Die 65-Jährige ist fester Bestandteil des Teams, mittlerweile ist sie Stationsassistentin und kümmert sich um die 15 weiteren Ehrenamtlichen, die sich bei der Bahnhofsmision einbringen. Gottsleben musste aufgrund einer Krankheit ihren Beruf aufgeben, doch nur so zu Hause zu sitzen, kam für die resolute Rentnerin nicht infrage. Durch eine Bekannte wurde sie auf die Bahnhofsmision aufmerksam – das war vor 14 Jahren. Gottsleben erklärt: „Ich bin mehr im Hintergrund tätig, übernehme die anfallenden Büroarbeiten, organisiere viel. Das bringt mir Freude, gibt mir das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.“

Pro Woche arbeitet Gottsleben zwischen sechs und sieben Stunden. Ihr Team leistet dabei ganz praktische Hilfen, unterstützt Reisende beim Umsteigen, berät, informiert, hört zu. Im Warteraum können sich die Besucher bei



„Ich bin mehr im Hintergrund tätig, übernehme anfallende Büroarbeiten, organisiere viel. Das bringt mir Freude, gibt mir das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.“

Regina Gottsleben
Ehrenamtliche bei der Bahnhofsmision

einer Tasse Kaffee oder Tee aufwärmen, ein Angebot, welches gerade im Winter gerne angenommen wird. Die Bahnhofsmisionen sind gemeinnützig organisiert, mit dem Ziel Reisenden sowie Men-

schen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen Unterstützung und Hilfe anzubieten.

Und so sucht die Neumünsteraner Bahnhofsmision aktuell noch Verstärkung. Das Wichtigste, was neue Ehrenamtler mitbringen müssen, ist Freude am Umgang mit Menschen. „Wer hier bei uns arbeiten möchte, sollte gerne mit Menschen zu tun haben, sollte offen und aufgeschlossen sein. Außerdem ist Zuverlässigkeit sehr wichtig“, berichtet Gottsleben, „alle neuen Ehrenamtlichen werden von uns gut eingearbeitet, niemand wird einfach so ins kalte Wasser geschmissen.“

Dafür besteht auch die Möglichkeit, an diversen Schulungen und Fortbildungen teilzunehmen, deren Themen beispielsweise Gesprächsführungen, Deeskalation oder auch der Umgang mit Süchtigen und Abhängigen sind. Denn die Bahnhofsmision Neumünster ist sehr oft auch Anlaufstelle für Menschen in sozialen Notlagen. Menschen in sozialen Notlagen helfen – darum geht es auch vielen weiteren Messe-

teilnehmern wie beispielsweise den Selbsthilfegruppen, die in diesem Jahr neu mit dabei sind. Krebs ergänzt: „Die Leute haben nach der Coronazeit wieder Lust und Interesse sich zu engagieren. Bei der Messe geht es vor allem darum, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, in den Dialog zu gehen.“

Veranstalter erwarten 2000 Besucher

Bei der Ehrenamtsmesse 2020 kamen rund 2000 Besucher. Die Veranstalter hoffen, diese Zahl in diesem Jahr noch zu übertreffen. Finanziell unterstützt wird das DRK in seiner organisatorischen Arbeit von der Sparkasse Südholstein. Dessen Vertreter René Bünz fasst zusammen: „Wir wollen die Region in und um Neumünster gerne aktiv unterstützen, das ist uns eine Herzensangelegenheit. Ohne das Ehrenamt würde es vieles nicht geben und genau deswegen ist es so wichtig, dieses Engagement zu fördern und auszubauen.“